

## Gewalt gegen Kinder beleuchten

**WISSEN** / Die Studentin Marie-Josephine Eckloff der Hochschule Augsburg gestaltet zu diesem Themenkomplex eine Ausstellung im Stadtzentrum.

**Augsburg.** Eine Studentin der Fakultät für Gestaltung der Hochschule Augsburg hat eine Ausstellung zum Thema Gewalt gegen Kinder konzipiert, die ab heute in der Augsburger Innenstadt zu sehen ist. Marie-Josephine Eckloff, die das Thema in ihrer Masterarbeit aufbereitete, veranstaltet auch eine begleitende Podiumsdiskussion über „Gewalt in der Erziehung“.

Zu sehen ist die Ausstellung „Licht ins Dunkle“ bis Montag, 2. März, im Pop-up-Store Zwischenzeit in der Augsburger Innenstadt. Marie-Josephine Eckloff will damit ein tief verwurzeltes gesellschaftliches und

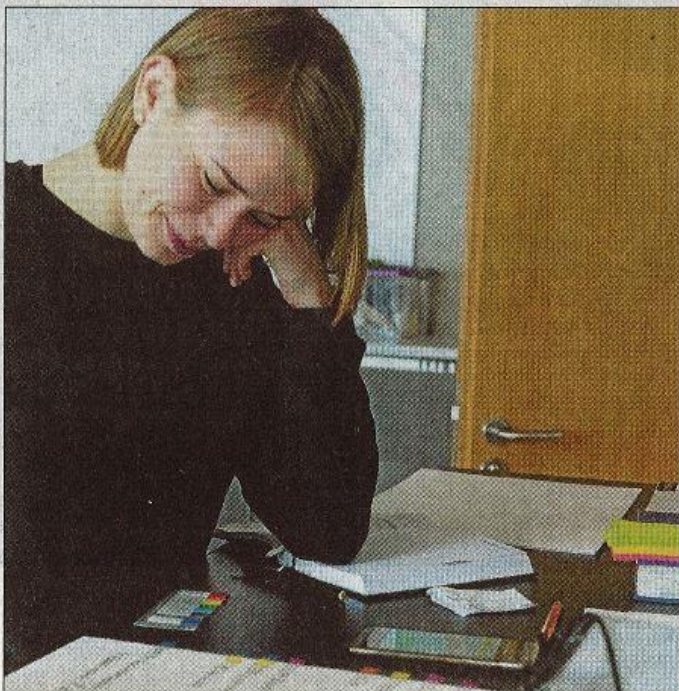
strukturelles Problem beleuchten. Im Pop-up-Store gewährt sie einen Einblick in die von Gewalt begleitete Geschichte der Kinder Europas. Sie lässt dafür Zeitzeugen zu Wort kommen und lädt auch die Besucher ein, selbst ein Teil der Ausstellung zu werden. Dabei soll deutlich werden, wie vielschichtig häusliche Gewalt sein kann und welche Konsequenzen sie mit sich bringt – für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft.

Teil des Projekts ist auch eine öffentliche Podiumsdiskussion mit Experten aus den Fachgebieten Pädagogik, Rechtspflege

und Psychologie. Sie findet am Mittwoch, 29. Januar, 18 Uhr, im Augustana Saal statt. Zusammen mit der Beauftragten für Opferschutz der Polizei Schwaben Nord, Sabine Rochel, und Nazan Simsek, Anwältin für Familienrecht, werden mögliche Strafbestände und Konsequenzen von häuslicher Gewalt erläutert. Stefan Lasch vom Amt für Kinder, Jugend und Familie in Augsburg wird Einblicke in die Arbeit mit Familien geben, die von diesen Problemen betroffen sind. Das Kindheitstrauma und die möglichen Folgen werden von der Traumatherapeutin Andrea Kerres erläutert,

die beim Traumahilfe Netzwerk Augsburg und Schwaben mitwirkt. Über Alternativen und den aktuellen Stand der Erziehungswissenschaften wird Professorin Eva Matthes von der Universität Augsburg aufklären. Alle Interessierten sind eingeladen, der Podiumsdiskussion zuzuhören beziehungsweise selbst Fragen zu stellen.

Dank der Unterstützung von Stiftungen und Vereinen sind weitere Ausstellungstermine in Memmingen und Donauwörth geplant. In Augsburg kann sie von Donnerstag bis Montag, 15 bis 20 Uhr, besucht werden. Der Eintritt ist frei. (pm)



Marie-Josephine Eckloff.

Foto: HSA